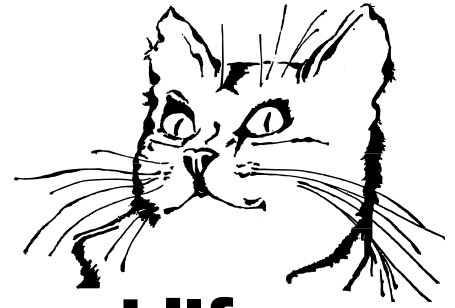


Kontakt:
Gisela Reim
Katzenhilfe Stuttgart e.V.
Tel. 0711 / 230 95 58



«Katzenhilfe» Stuttgart eV

Stuttgart, den 5. Mai 2012

Pressemitteilung – Stuttgarter Geburtenrate steigt sprunghaft an

Die Katzenhilfe Stuttgart kümmert sich um die ersten Frühjahrskätzchen
PM von Bianca Clausnitzer

Die Geburtenrate in Stuttgart steigt momentan sprunghaft an, insbesondere bei jungen Müttern. Dabei sind auch Drillings- oder Vierlingsgeburten keine Seltenheit. Ein Segen für die demografische Entwicklung Deutschlands? Keineswegs, denn die Rede ist von ungewollten Katzenbabys, die statt Geld in die Rentenkassen zu spülen noch Kosten verursachen. Die ersten Frühjahrskätzchen sind bei der Katzenhilfe Stuttgart e.V. eingetroffen: Mama Josefine wurde dem Verein als hochträchtige Katze gemeldet, und kurz darauf zog eine fünfköpfige Familie bei einer Pflegestelle ein. Die Pflegemutter und Zweite Vorsitzende der Katzenhilfe Gisela Reim ist sich sicher: „Es werden noch unzählige Katzenbabys folgen, die wir aufpäppeln und tierärztlich versorgen. Abhilfe schafft nur die Kastration!“

Die schwarze, zutrauliche Josefine kümmert sich rührend um ihre Kleinen. Mit ihren drei bis vier Jahren ist es wahrscheinlich nicht der erste Wurf, den sie aufzieht. Sie zögerte auch keine Sekunde, ein fremdes Junges zu adoptieren. Das zirka zwei Tage alte, grau-weiße Kätzchen wog gerade einmal 150 Gramm, als es von der Polizei in einem Keller aufgegriffen wurde. Obwohl es etwas jünger als seine Stiefgeschwister ist, hat es sich eine Zitze bei der Ersatzmama erkämpft. Josefines Junge werden mit zirka zehn bis zwölf Wochen einzeln zu anderen Katzen oder zu zweit vermittelt. Wer einem Teil des „Sixpacks“ ein liebevolles Zuhause bieten möchte, kann sich ab Mitte Mai melden (Vermittlungskontakt über 0711 / 230 95 58 bzw. gisela.reim@katzenhilfe-stuttgart.de).

Kastrieren hilft Mensch und Tier

Jeden Sommer bricht eine Flut von Katzenwelpen über die Katzenhilfe herein. Diese sind meistens die Nachkommen unkastrierter Hauskatzen, denen schnell etliche Generationen unversorgter und kranker Tiere auf den Straßen folgen. Oft wird nicht kastriert, weil sich hartnäckig das Gerücht, hält, dass eine Katze einmal Junge gehabt haben muss. Wahr ist, dass unkastrierte Tiere der Gefahr ausgesetzt sind, sich bei Revierkämpfen und beim Geschlechtsakt mit Krankheiten anzustecken und sie beim „Wandeln auf Freiersfüßen“ häufig weglaufen oder überfahren werden – ganz zu schweigen von der nervlichen Belastung der Besitzer durch die weiblichen Rolligkeit oder das männliche Harn-Markieren in der Wohnung. Gisela Reim betont: „Kastrieren hilft Mensch und Tier.“

Unterstützen Sie das **TASSO-Bündnis „Pro Katze“** zur Einführung einer bundesweiten Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht: <http://www.tasso.net/Tierschutz/Aktionen/Kastration-von-Katzen>



Jakob, Josie, Jonas, Justin und Jenna halten Ausschau nach einem Zuhause



Mama Josefine mit Adoptivkind (vorne): „Schön stillhalten fürs Foto!“
(Fotos: Kerstin Bergmann)

Helfen Sie uns bitte Katzen zu helfen

www.katzenhilfe-stuttgart.de

www.facebook.com/katzenhilfe

Spendenkonto BW Bank Stuttgart (BLZ 60050101) Konto 2819598

KATZENHILFE STUTTGART eV
Schloßbergstr. 1
70569 Stuttgart

Telefon 0711.683029
Telefax 0711.50625307
Internet www.katzenhilfe-stuttgart.de
kontakt@katzenhilfe-stuttgart.de

Vorstand
Vereinsregister
Bankverbindungen

Andreas Fechtner (Vors.), Gisela Reim (Vors.),
Bianca Clausnitzer, Joachim Kreisig
Sitz Stuttgart, VR 3486
BW | Bank, Konto: 2 819 598,
(BLZ: 600 501 01)